

**STUDIERN
IM MARKT**



LEHRBERICHT

Studienjahr 2022/23

Staatliche Studienakademie
Glauchau

Vorgelegt am: 16.07.2024

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis.....	4
Vorbemerkung.....	5
1 Berufsakademie Sachsen: Studienbereiche und Studienangebote der Staatlichen Studienakademie Glauchau	6
1.1 Die Berufsakademie Sachsen im Überblick.....	6
1.2 Die Staatliche Studienakademie Glauchau	7
2 Kennzahlen der Staatlichen Studienakademie Glauchau	8
2.1 Institutionelle Daten.....	8
2.2 Vermittlungsquote und Verbleib der Absolvent_innen	10
3 Allgemeine Rahmenbedingungen	11
3.1 Personelle Ressourcen	11
3.2 Bibliotheks- und Medienausstattung	12
3.3 Labor- und Geräteausstattung und sonstige Infrastruktur	14
4 Zentrale Befragungsergebnisse	19
4.1 Allgemeiner Hintergrund.....	19
4.2 Studierendenbefragung	20
4.3 Lehrpersonalbefragung.....	23
4.4 Praxispartnerbefragung	25
4.5 Absolventenbefragung	27
4.6 Gesamtauswertung	28
5 Querschnittsthemen.....	29
5.1 Weiterbildung des Lehrpersonals	29
5.2 Internationale Beziehungen und Mobilität	31
6 Zusammenfassung und Ausblick	32

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Entwicklungsetappen bis zum Akademiestandort Glauchau	7
Abbildung 2:	Anzahl der Immatrikulationen zum 31.10.2022 im 5-Jahres-Vergleich	8
Abbildung 3:	Vermittlungsquote und Verbleib der Absolvent_innen (Matrikel 2020)	10
Abbildung 4:	Qualifikation der hauptberuflichen Professor_innen (Stand 31.07.2023)	11
Abbildung 5:	Qualifikationen der nebenberuflichen Lehrkräfte (Stand 31.07.2023)	12
Abbildung 6:	Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums	20
Abbildung 7:	Lehrvermittlung durch das Lehrpersonal	21
Abbildung 8:	Erwerb von Handlungskompetenzen	21
Abbildung 9:	Studienorganisation	22
Abbildung 10:	Anforderungen in Theorie und Praxis in Verbindung zur verfügbaren Zeit	22
Abbildung 11:	Erneute Entscheidung für ein Studium	23
Abbildung 12:	Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums	24
Abbildung 13:	Studienorganisation und Betreuung	24
Abbildung 14:	Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums	25
Abbildung 15:	Zufriedenheit mit dem Zuwachs an Handlungskompetenzen	26
Abbildung 16:	Praxispartner-Zufriedenheit zur Abstimmung mit der Studienakademie	26
Abbildung 17:	Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums	27
Abbildung 18:	Persönlichkeitsentwicklung durch ein Daules Studium	28
Abbildung 19:	Teilnahme des Lehrpersonals an fachlicher Weiterbildung	30
Abbildung 20:	Teilnahme des Lehrpersonals an didaktischer Weiterbildung	30



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Das Studienangebot der Staatlichen Studienakademie Glauchau (2022/23).....	7
Tabelle 2:	Angebot Studienplätze durch Praxispartner (Stichtag 31.10.2022)	9
Tabelle 3:	Labor- und Infrastruktur	15

Vorbemerkung

Entsprechend §10 der Evaluierungsordnung vom 20.09.2018 der Berufsakademie Sachsen ist durch den Direktor bzw. die Direktorin einer Staatlichen Studienakademie ein Lehrbericht zu erstellen, der zusammenfassend über die Leistungen in Lehre und Studium informiert. Als Grundlage dienen die jeweils vorherigen internen und externen Evaluierungsberichte sowie vorliegende Maßnahmenkataloge.

Der Lehrbericht dient als Grundlage für die Diskussion und Weiterentwicklung der qualitätsbezogenen Zielsetzungen der Staatlichen Studienakademie Glauchau und ihrer Studiengänge.

Der vorliegende Lehrbericht für das Studienjahr 2022/23 widmet sich folgenden Themenschwerpunkten: In Kapitel 1 wird ein allgemeiner Überblick über die Studienbereiche und -angebote der Staatlichen Studienakademie Glauchau gegeben. Kapitel 2 umfasst wichtige studienbezogene Kennzahlen des Akademiestandortes für den Berichtszeitraum. Kapitel 3 widmet sich den allgemeinen Rahmenbedingungen des dualen Studiums wie den personellen Ressourcen, der Bibliotheks- und Medienausstattung sowie den Laboren und der Infrastruktur des Campus. In Kapitel 4 werden *ausgewählte* Ergebnisse der Studierenden-, Lehrenden- und Praxispartner-Evaluierungen ausgewertet und hinsichtlich des ganzheitlichen Qualitätsmanagements diskutiert. Kapitel 5 widmet sich schließlich wichtigen Querschnittsthemen wie Weiterbildung, Internationalität und Mobilität. Kapitel 6 legt auf Basis des Lehrberichtes Arbeitsschwerpunkte der Akademie für den nächsten Berichtszeitraum 2023/24 fest.

1 Berufsakademie Sachsen: Studienbereiche und Studienangebote der Staatlichen Studienakademie Glauchau

1.1 Die Berufsakademie Sachsen im Überblick

Die Berufsakademie Sachsen ist seit 1991 im Freistaat Sachsen als leistungsstarke Institution des tertiären Bildungsbereichs fest verankert. Mit ihren sieben Studienakademien in Bautzen, Breitenbrunn, Dresden, Glauchau, Leipzig sowie Plauen und Riesa bietet sie ein dreijähriges duales Studium in den Bereichen Wirtschaft, Technik sowie Sozial- und Gesundheitswesen in über 40 Studiengängen an.

Das Wesensmerkmal der Berufsakademie Sachsen ist dabei das duale Studienprinzip der sehr engen Verknüpfung von Theorie und Praxis. Die zum Berichtszeitpunkt 2022/23¹ immatrikulierten 4.202 Studierenden werden sowohl in den Studienakademien als auch bei den jeweiligen Dualen Praxispartnern auf eine berufliche Tätigkeit *praxisintegrierend* vorbereitet. Im Vierteljahresrhythmus sowie curricular untersetzt wechseln sich Theorie- und Praxisphasen zwischen Hochschule und Unternehmen ab. Eben dieses Studienmodell stößt in der Wirtschaft auf zunehmende Nachfrage. Im Berichtszeitraum 2022/23 wurden 1.548 Studierende immatrikuliert. Damit konnte der Bedarf an Praxispartnerplätzen (2.941) zu 53% gedeckt werden. Resultierend aus dieser Bedarfslücke stiegen erneut die monatlichen Studienvergütung auf durchschnittlich 985,44 € (Berichtszeitraum 2021/22: 964 €). Sie lagen damit doppelt so hoch wie die festgeschriebene Minimalvergütung (440€).

Das wissenschaftlich fundierte Studium und die inhaltlich wie organisatorisch konsequent praxisintegrierenden Studienabschnitte befähigen die Absolvent_innen in besonderem Maße zu Kompetenzen, die den Transfer von theoretischen Grundlagen in die Unternehmenspraxis befördern. Diese Kompetenzen der Absolvent_innen der Berufsakademie Sachsen stellen ein weiteres Alleinstellungsmerkmal bei der Qualifizierung akademischer Fach- und Führungskräfte dar und sind damit eine unverzichtbare Basis für den Fachkräftebedarf der regionalen Wirtschaftsräume. Dies dokumentieren nicht zuletzt die kontinuierlichen Vermittlungsquoten unmittelbar nach Studienabschluss in die Wirtschaft. Sie lagen zum Berichtszeitpunkt bei 91%. Seit der Gründung 1991 wurden mehr als 32.900 Absolvent_innen zu einem berufsqualifizierenden Abschluss² geführt.

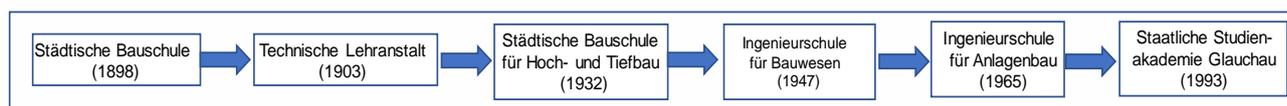
¹ Der vorliegende Lehrbericht bezieht sich statistisch auf den Stichtag 31.10.2022 sowie den Evaluierungszyklus 2022/23. Ausnahme bilden die Absolvent_innen-Zahlen der Matrikel 2020 (Stichtag: 31.10.2023).

² Bachelor of Arts (B.A.)", „Bachelor of Science (B.Sc.)", „Bachelor of Engineering (B.Eng.)", „Diplom-(BA)“ (vgl. SächsBAG, § 14)

1.2 Die Staatliche Studienakademie Glauchau

Die studentische Qualifizierung am Akademiestandort Glauchau kann auf eine über einhundert-jährige Tradition verweisen. Nachfolgende Abbildung 1 verdeutlicht markante Etappen:

Abbildung 1: Entwicklungsetappen bis zum Akademiestandort Glauchau



Auf Basis dieser Tradition und der regionalen Einordnung in das wirtschaftliche Zentrum Südwest-Sachsens entwickelte sich die Staatliche Studienakademie Glauchau innerhalb der letzten 30 Jahre zu einem führenden und verlässlichen Partner des Dualen Studiums im Freistaat Sachsen. Mit aktuell 1.012 Studierenden, über 660 Dualen Praxispartnern, 65 Mitarbeitern und über 250 nebenberuflichen Lehrkräften zählt Glauchau im Berichtszeitraum zum größten Standort der Berufsakademie Sachsen. In Orientierung am Strategiekonzept wartet die Akademie in der **Leistungsdimension „Lehre“** im Berichtsjahr 2022/23 mit 11 Studienangeboten entsprechend differenziert in zwei Studienbereichen Wirtschaft & Technik auf. Die Studiengänge (vgl. Tabelle 1) fügen sich – *strategisch konsequent* – in die folgenden drei etablierten Kompetenzfelder der **Leistungsdimension „Wissens- und Technologietransfer“** ein:

- Bau & Energie
- Mobilität, Engineering & Management
- Digitale Transformation im Mittelstand.

Tabelle 1: Das Studienangebot der Staatlichen Studienakademie Glauchau (2022/23)

	verliehener Abschluss
Studienbereich Technik	
Automobil- und Mobilitätsmanagement	Bachelor of Sciences (B. Sc.)
Bauingenieurwesen	Diplom (Dipl. -Ing. (BA))
- Vertiefung Hoch- und Ingenieurbau	
- Vertiefung Tief-, Straßen- und Ingenieurbau	
Digital Engineering	Bachelor of Engineering (B. Eng.)
Industrielle Produktion	Bachelor of Engineering (B. Eng.)
- Vertiefung Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement	
- Vertiefung Produktionstechnik	
Technische Informatik	Bachelor of Engineering (B. Eng.)
Versorgungs- und Umwelttechnik	Diplom (Dipl. -Ing. (BA))
- Vertiefung Technische Gebäudeausrüstung	
- Vertiefung Thermische Energietechnik und Versorgungssysteme	

Studienbereich Wirtschaft	
Bank (Bankwirtschaft und Bankmanagement)	Bachelor of Arts (B. A.)
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor of Arts (B. A.)
- Studienrichtung Baubetriebsmanagement	
- Studienrichtung Mittelstandsmanagement	
Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik	Bachelor of Arts (B. A.)
Wirtschaftsinformatik	Bachelor of Sciences (B. Sc.)

Der Akademiestandort hat 2022 jeweils ohne Auflagen die 2. Re-Akkreditierung für die Studiengänge „Automobil- und Mobilitätsmanagement“, „Industrielle Produktion“ und „Technische Informatik“ bei der ASIIN realisiert. Ebenfalls ohne Auflagen erfolgte die 2. Re-Akkreditierung für die Studiengänge „Bank“, „BWL – Mittelstandsmanagement“, „BWL – Baubetriebsmanagement“, „Wirtschaftsinformatik“ sowie „Verkehrsbetriebswirtschaft & Logistik“ bei der FIBAA.

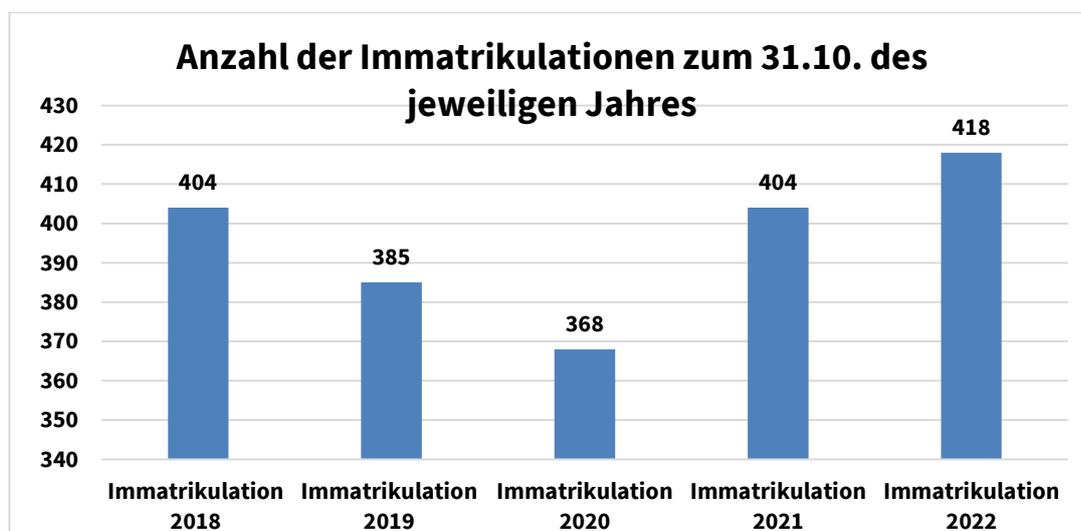
2 Kennzahlen der Staatlichen Studienakademie Glauchau

2.1 Institutionelle Daten

Die derzeitige Studienplatzkapazität der Staatlichen Studienakademie Glauchau liegt bei 325 bis max. 390 Neuimmatrikulationen pro Jahr - je nach Zusammensetzung der Seminargruppen pro Studiengang in Verbindung mit den räumlichen Kapazitäten vor Ort.

Bis zum Stichtag 31.10.2022 gab es 418 Neuimmatrikulationen im Wintersemester 2022/2023. Wie Abbildung 2 zeigt, stieg die Zahl der Immatrikulationen im Berichtszeitraum trotz der COVID-19-Pandemie im Durchschnitt der letzten fünf Jahre (Ø 396 Studierende) um 6%. Der Akademiestandort schöpfte mit 15 anstelle von 13 Seminargruppen damit erneut die in der Direktorenkonferenz eingeräumte Überlast von 20% aus.

Abbildung 2: Anzahl der Immatrikulationen zum 31.10.2022 im 5-Jahres-Vergleich



Wie Tabelle 2 verdeutlicht, überstieg der gemeldete Bedarf der Praxispartner – ähnlich wie in den vergangenen Jahren – die verfügbare Studienplatzkapazität. Zum Stichtag 31.10.2022 wurden insgesamt 945 verfügbare Praxispartnerplätze über alle Studiengänge hinweg gemeldet, d.h. der Bedarf der Wirtschaft konnte im Berichtszeitraum zu 44% gedeckt werden. Die hohe Nachfrage ist Ausdruck des Interesses und des Bedarfs der Wirtschaft an dualen Studiengängen sowie des Vertrauens in der Qualität des Studienangebots am Standort Glauchau.

Tabelle 2: Angebot Studienplätze durch Praxispartner (Stichtag 31.10.2022)

Studiengänge	2018	2019	2020	2021	2022
Automobilmanagement	41	34	28	25	34
Bauingenieurwesen/Hochbau	62	139	117	135	111
Bauingenieurwesen/Tiefbau	37	67	60	63	75
Digital Engineering	42	63	57	76	83
Industrielle Produktion/ Produktionstechnik	97	63	45	55	
Industrielle Produktion/ Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement		18	15	19	
Industrielle Produktion					85
Technische Informatik	78	80	48	52	71
Versorgungs- und Umwelttechnik	138	132	128		
Versorgungs- und Umwelttechnik/ Technische Gebäudeausrüstung				129	169
Versorgungs- und/Umwelttechnik/ Thermische Energietechnik und Versorgungssysteme				38	49
Bank (Bankwirtschaft & Bankmanagement)	46	38	41	41	37
Baubetriebsmanagement	38	62	51	61	
Mittelständische Wirtschaft	42	73	30	56	
BWL/ Baubetriebsmanagement					49
BWL/ Mittelstandsmanagement					38
Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik	35	43	47	44	55
Wirtschaftsinformatik	80	63	37	46	89
Summe	763	875	704	840	945

Im Studienjahr 2022/23 (Stichtag 31.10.2023) schlossen 225 Studierende der Matrikel 2020 ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit von 6 Semestern ab. Die Überhänge am Akademiestandort beliefen sich auf 15 Studierende. Die Studienerfolgsquote betrug 67,2 %; die Abbruchquote des Abgangsjahrgangs Matrikel 2020 lag bei 27,7 %. Die Studienabbruchquoten sanken im Vergleich der drei Studienjahre deutlich:

1. Studienjahr (14,2%),
2. Studienjahr (12,7%)
- und 3. Studienjahr (3,9%).

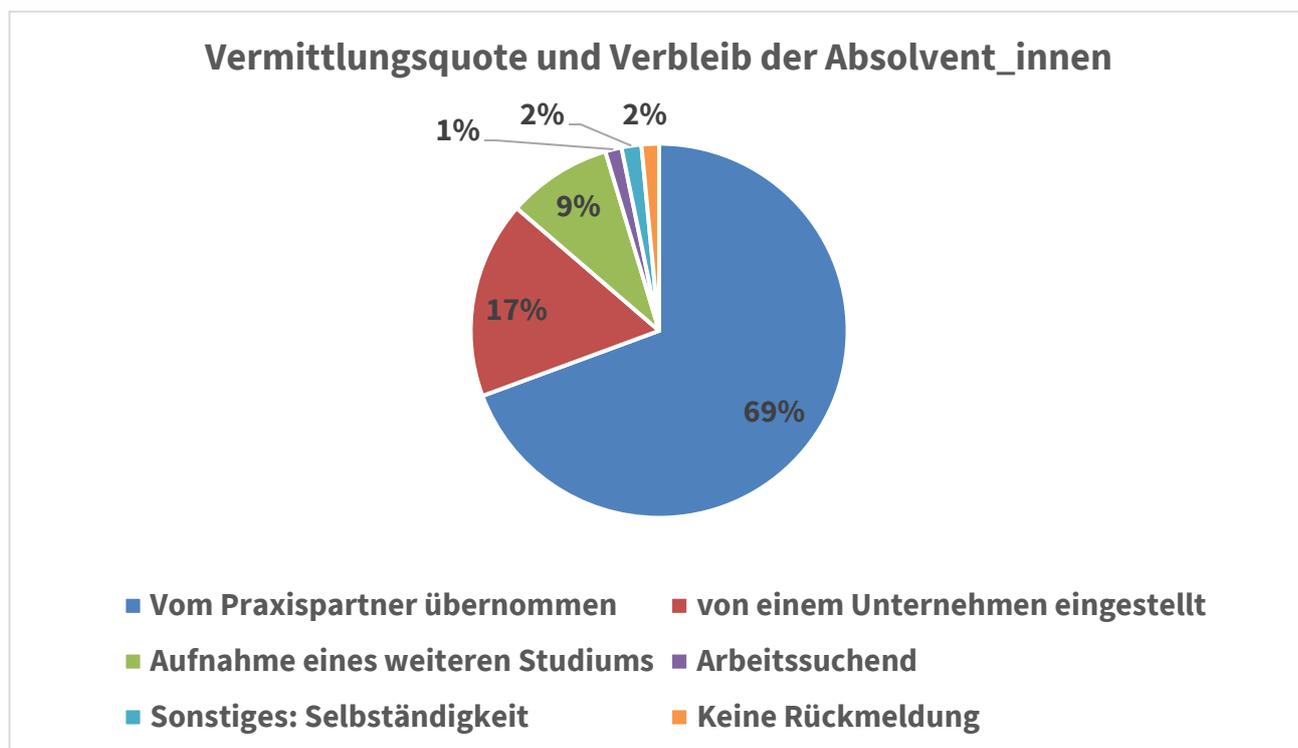
Ein Qualitätsmerkmal für das Duale Studienmodell bildet nicht zuletzt der Durchschnitt der Gesamtnote über die zehn Studiengänge. Dieser lag im Berichtszeitraum bei \bar{x} 2,1, wobei 11,4 % der Matrikel 2020 mit dem Prädikat „sehr gut“, 72,9% mit dem Prädikat „gut“ und 15,7% mit dem Prädikat „befriedigend“ ihr duales Studium abschlossen.

Ein weiteres Hauptmerkmal des Studiums an der Berufsakademie Sachsen ist die Studienvergütung. Alle Studierenden der Staatlichen Studienakademie Glauchau erhalten eine monatliche Studienvergütung von ihrem Praxispartner. Für das Berichtsjahr 2022/23 lag diese über alle Studiengänge und Matrikel hinweg bei 985,44€ brutto. Am Akademiestandort Glauchau gibt es zwischen den Studienbereichen Wirtschaft und Technik **keine nennenswerten Unterschiede**: der Durchschnitt der Studienvergütung im Studienbereich Technik liegt bei 990,05 €; im Studienbereich Wirtschaft bei 987,66 €.

2.2 Vermittlungsquote und Verbleib der Absolvent_innen

Die hohe Vermittlungsquote der Absolvent_innen ist ein Ausdruck dafür, wie hoch ein Abschluss der Berufsakademie Sachsen in der Wirtschaft geschätzt wird. Von den 225 Absolvent_innen verfügten zum Stichtag (31.10.2023) 96,9% über einen Arbeitsvertrag oder nahmen eine selbständige Tätigkeit bzw. ein weiterführendes Studium oder ein Auslandspraktikum auf. Dies ist eine erneute Steigerung gegenüber dem Berichtszeitraum 2021/22, indem die Vermittlungsquote 95,9% betrug. Abbildung 3 zeigt, wie sich der Absolvent_innen-Verbleib des Akademiestandortes im Abschlussjahrgang Matrikel 2020 im Einzelnen darstellt:

Abbildung 3: Vermittlungsquote und Verbleib der Absolvent_innen (Matrikel 2020)



3 Allgemeine Rahmenbedingungen

3.1 Personelle Ressourcen

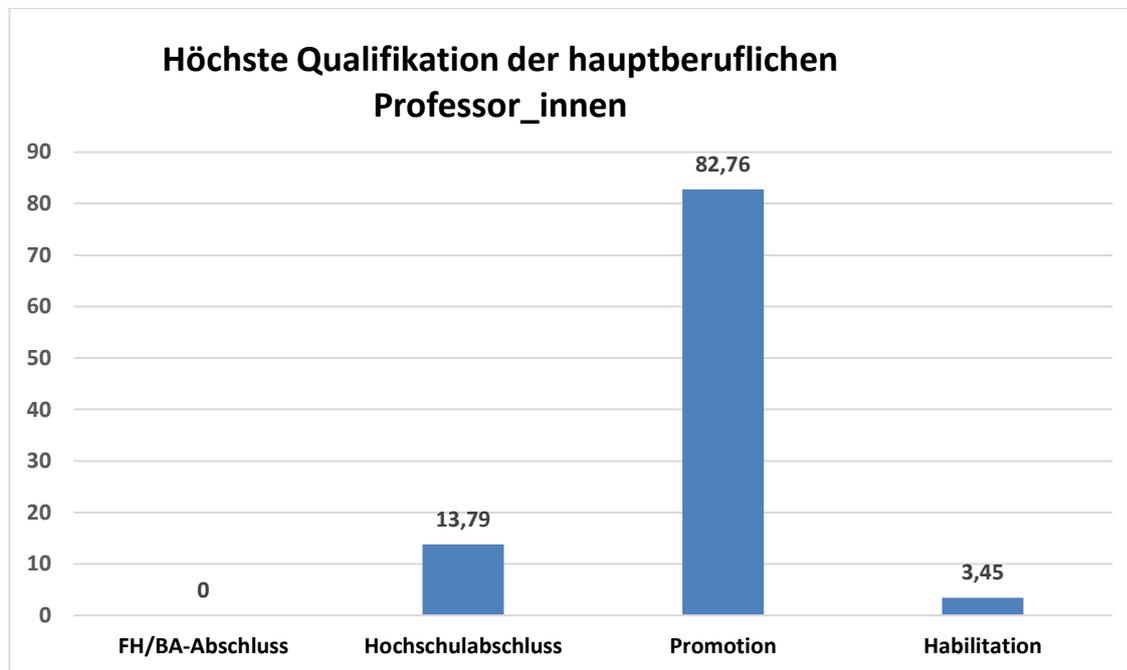
Gemäß §16 SächsBAG besteht das Lehrpersonal der Berufsakademie Sachsen aus Professor_innen, Lehrkräften für besondere Aufgaben und nebenberuflich tätigen Lehrbeauftragten.

Hauptberufliche Professor_innen müssen die folgenden Berufungsvoraussetzungen erfüllen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium,
- pädagogische Eignung,
- besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch eine Promotion nachgewiesen wird,
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen einschlägigen beruflichen Praxis.

Abbildung 4 zeigt die Qualifikation der hauptberuflichen Professor_innen in Prozent. Es wird nur die jeweils höchste Qualifikation gezählt. Die überwiegende Mehrheit der Professor_innen ist promoviert; 3,45% sind habilitiert.

Abbildung 4: Qualifikation der hauptberuflichen Professor_innen (Stand 31.07.2023)

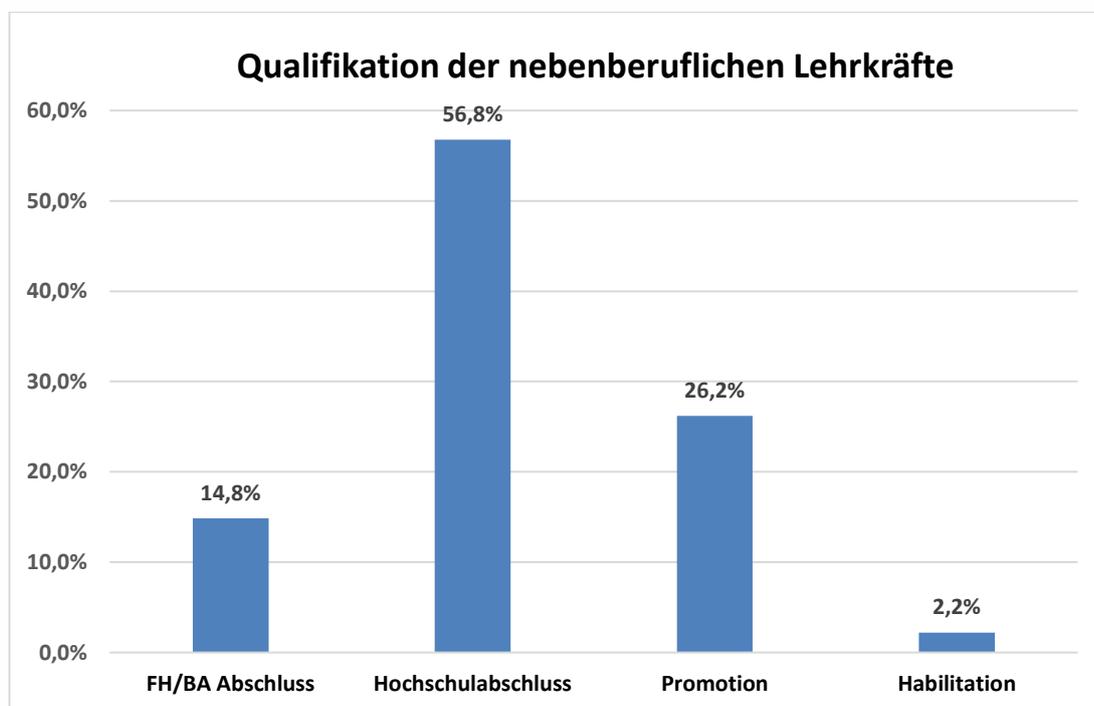


Lehrkräfte für besondere Aufgaben dürfen gemäß § 18 (1) SächsBAG Lehraufgaben übernehmen, bei welchen überwiegend praktische Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln sind, die nicht die

Berufungsvoraussetzungen für Professor_innen erfordern. Sie sollen über einen Hochschulabschluss verfügen. Im Studienjahr 2022/23 war dies bei 100% der Lehrkräfte für besondere Aufgaben der Fall.

Die nebenberuflich tätigen Lehrbeauftragten müssen gemäß §18(2) SächsBAG neben fachwissenschaftlichen und pädagogischen Befähigungen den Anforderungen an die Lehre in den Staatlichen Studienakademien entsprechen. Sie sollen ferner über einen fachlich einschlägigen Hochschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss verfügen. Abbildung 5 zeigt, dass die am Akademiestandort Glauchau tätigen nebenberuflichen Lehrkräfte diesem Anspruch entsprechen. Es wird jeweils nur die höchste Qualifikation gezählt. Insgesamt lehrten im Berichtsjahr 2022/23 229 nebenberuflich tätige Lehrbeauftragte am Akademiestandort. Es wurden 798 Lehraufträge vergeben und realisiert.

Abbildung 5: Qualifikationen der nebenberuflichen Lehrkräfte (Stand 31.07.2023)



3.2 Bibliotheks- und Medienausstattung

Die Staatliche Studienakademie Glauchau betreibt eine eigene Bibliothek auf dem Campus. Diese wird als öffentliche-wissenschaftliche Bibliothek den Studierenden, den Praxispartnern sowie öffentlichen Nutzern zur Verfügung gestellt. Die Bibliotheken der Berufsakademie Sachsen bilden eine Arbeitsgruppe und kooperieren eng auf allen Fachgebieten der bibliothekarischen Arbeit, insbesondere Lizenzierung und Nutzung von Datenbanken betreffend.

Das Berichtsjahr 2022/23 verzeichnet 38.666 Bibliotheksbesuche (unabhängig von Ausleihe oder Art der Nutzung) bei 1.237 aktiven Nutzern der Bibliothek³. Insgesamt wurden 40.651 physische Einheiten entliehen. Die studierendenseitige Bewertung der Qualitätskriterien zur Bibliotheksnutzung verzeichnet sowohl im Hinblick auf die Beratungsleistung durch das Bibliothekspersonal (\bar{x} 1,8), für die Buch- und Medienangebote (\bar{x} 1,9) wie auch für die Öffnungszeiten (\bar{x} 1,8) durchweg hohe Zufriedenheitswerte.

Die Bibliothek am Glauchauer Standort war im Berichtszeitraum 2022/2023 wie folgt ausgestattet:

Medienaufstellung/ Ausleihe:

- 95% der Medien in Freihandaufstellung ausleihbar
- Magazinbestand für archivierte Fachzeitschriften und 5 % historischer Bestand auf Anforderung ausleihbar

Printbestand: Bücher, Zeitschriften, AV-Medien, Sondermaterialien:

- 30.000

Digitaler Bestand:

- 90 Datenbanken; > 800.000 E-Books ; > 32 Mill. E-Artikel

Entwicklung Anschaffungsbudget Bibliothek Glauchau:

- 2022 = 70.000 EUR
- 2023 = 80.000 EUR

Anschaffungsbudget digitaler Medien der AG BIB der Berufsakademie Sachsen:

- 2022 = 260.000 EUR
- 2023 = 217.000 EUR

Technische Ausstattung und Zugriffsmöglichkeiten:

- Zugriff auf alle digitalen Medien in der BA und von außerhalb der BA über Shibboleth, VPN, VM-Ware je nach Lizenzrecht zu 95% auf alle Lizenzen
- Drucker, Buchscanner, Computer, Rechercheterminals, Beamer, Selbstverbucher, Rückgabeautomat

Personal: Der Personalpool besteht aus 1 Dipl.-Bibliothekarin sowie zwei Fachangestellten Bibliothekswesen (2,5 VZÄ).

³ Im vorliegenden Lehrbericht wird darauf verzichtet, die Gesamtzahl der registrierten Nutzer zu veröffentlichen, da diese Zahl nicht zwangsläufig die tatsächliche Nutzung der Bibliothek widerspiegelt. Viele Nutzer sind über mehrere Jahre hinweg im System erfasst, was jedoch keine verlässliche Aussage über ihre aktive Inanspruchnahme der Bibliotheksangebote zulässt.

Veranstaltungen, Informationskompetenz:

Um den Studierenden und Lehrenden sowohl den physischen als auch den digitalen Bestand näherzubringen und sie in wissenschaftlichen Arbeitsmethoden zu schulen, wird ein umfangreiches Programm an Veranstaltungen angeboten. Regelmäßig finden dreimal wöchentlich während der Mittagspausen Coffee-Lectures statt. Diese kurzen Vorträge decken eine Vielzahl von Themen ab, darunter die Nutzung verschiedener Datenbanken, E-Books und E-Journals aus unterschiedlichen Fachbereichen, das Literaturverwaltungsprogramm Citavi, technische Nutzungshinweise sowie weitere Recherchemöglichkeiten. Zusätzlich werden auf Anfrage individuelle Termine für Literaturrecherchen ermöglicht. Unterstützung bei spezifischen Anfragen, etwa zu Abschlussarbeiten oder akademischen Projekten, kann vereinbart werden.

Für jeden Studiengang sind im ersten Semester **verpflichtende Veranstaltungen** vorgesehen. In einer 90-minütigen Sitzung werden die Studierenden in einem IT-Kabinett intensiv in die Literaturrecherche und Mediennutzung eingeführt. Dies geschieht studiengangspezifisch und wird durch praktische Anwendungsaufgaben ergänzt.

Während der Praxisphasen besteht für Studierende und anderen interessierten Nutzern zudem die Möglichkeit, an Veranstaltungen per Online-Schulungen teilzunehmen. Diese flexible Option ermöglicht es, unabhängig vom Standort auf die umfassenden Bildungsressourcen zuzugreifen.

Dienstleistungen:

- Fernleihe
- Rechercheaufträge
- Schulungsangebote

Kooperationen mit anderen Bibliotheken und Einrichtungen:

Die AG Bibliothek der sieben Bibliotheken der Berufsakademie Sachsen dient als Plattform für den fachlichen Austausch und die koordinierte Anschaffung gemeinsamer Lizenzen. Überdies bestehen enge Kooperationen mit dem Konsortium der Hochschulbibliotheken Sachsen sowie weiteren Bibliothekskonsortien und Verbänden. Ziel ist es, durch den fachlichen Austausch die Informationsressourcen zu stärken, die Wissensvermittlung über alle beteiligten Einrichtungen hinweg zu fördern und im Ergebnis die Qualität und Effizienz der Bibliotheksdienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.

3.3 Labor- und Geräteausstattung und sonstige Infrastruktur

Das moderne Lehr- und Laborgebäude am Akademiestandort Glauchau sichert mit 25 Laboren und ca. 250 Versuchsständen den konsequenten Praxis- und Anwendungsbezug des Theoriestudiums. Neun Laboringenieure bieten in enger Abstimmung mit dem Laborleiter Herrn Robert Schönherr und den Studiengangleiter_innen Praktika zur anwendungsbezogenen Untersetzung spezifischer Fachmodule insbesondere in den fünf ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen

an. Die Evaluierungsergebnisse im Berichtsjahr 2022/23 verdeutlichen mit \bar{x} 1,3 eine hohe Zufriedenheit der Studierenden mit der Laborausstattung und den Veranstaltungen.

Die Ausstattung des Lehr- und Laborgebäudes findet sich in Tabelle 3. Am Akademiestandort werden die Labore in der Regel studiengangübergreifenden genutzt. Um dies zu visualisieren, findet sich nachfolgend in der Spalte Laborbereich die Zuordnung zum nutzenden Studiengang. Um die Auslastung der Labore zu optimieren, finden während des Laborbetriebes mehrere Praktika pro Studiengang (stets in Kleingruppen von 10 - max. 15 Personen) parallel statt:

AM	Automobil- und Mobilitätsmanagement	BI	Bauingenieurwesen
DE	Digital Engineering	IP	Industrielle Produktion
TI	Technische Informatik	WI	Wirtschaftsinformatik
VU	Versorgungs- und Umwelttechnik		

Tabelle 3: Labor- und Infrastruktur

Lfd. Nr.	Raum	Laborbereich	Bezeichnung und Ausstattung	AP
1	L007	VU	Versuchsstand Betonkernaktivierung, Versuchsstand Absorptionskälteanlage	6
2	L011	VU	Versuchsstand Geothermie, Versuchsstand Energiezaun, Versuchsstand Wärmepumpen	6
3	L012	AM, DE, WI, TI	Labor Automobil mit Versuchsständen zu den Themen Motorentchnik, Lackiertechnik, Bremsentechnik, Diagnosetechnik, Elektrotechnik und Elektronik im Kfz (CAN-BUS, Drehstromgenerator), Antriebstechnik, Fahrwerkstechnik, Elektrische Antriebssysteme, 3D-Scantechnik	6
4	L013	IP, DE, WI, TI, IP, BI, VU	Labor Messtechnik mit Versuchsständen zu den Themen Messung geometrischer Größen, Form- und Lagetoleranzen, Oberflächenkenngrößen, 3D Koordinatenmesstechnik, 3D-Scantechnologien, Werkstoffanalyse. Geräteausstattung wie Digimar CX1 Längenmessgerät, RF-Spektrumanalysator, Shining 3D Scan, Mitutoyo-Messmikroskop TM-505, Zeiss KMG Contura G2, T+S Konturenmessgerät, Formmessgerät Accretech, Laserinterferometer, Laserscansystem 7-Achs-Messarm, digitaler Prüfplatz von Keyence, Multisensor 3D Messmaschine MS222, Rauheitsmessgeräte	6
5	L018	AM, IP, WI, DE, TI	Labor digitale Lernformate mit multifunktionalen und multimedialen Lernsystemen im Bereich Elektrotechnik, Kfz-Technik und CNC Technologie. Hier kann mithilfe digitaler Lernformate die praktische Lehre unterstützt werden.	10

6	L019	IP, DE, WI, TI	Labor Fertigungstechnik mit Versuchsständen zu den Themen virtuelle Fabrik und CNC Technik. Geräteausstattung wie Universal-Fräs-Bearbeitungszentrum DMU 50, virtuelle Fertigung der Firma Festo mit Hochregallager und CNC Drehmaschine.	6
7	L08	BI	Labor Frischbeton mit Versuchsständen zu den Themen Betonrezepturen und der Herstellung von Probekörpern zur Ermittlung von Werkstoffkennwerten.	6
8	L09	BI	Labor Prüffeld Stahl, Holz, Beton mit hydraulischer Großpresse für die zerstörende Werkstoffprüfung sehr großer Bauteile bis zu einer Spannweite von 15m. Nutzbar sind hier zwei Prüfzylinder mit einer maximalen Prüfkraft von je 70kN.	6
9	L11	BI	Labor Baustoff Festbeton mit Mehrbereichsprüfpresse für die zerstörende Werkstoffprüfung genormter Prüfkörper, um Werkstoffkennwerte zu ermitteln. Geräteausstattung wie die 3-Raum Prüfpresse der Firma Walter + Bai AG und einer Druckprüfpresse zur Prüfung genormter Betonprobekörper	6
10	L12	BI, DE, IP, VU	Labor Werkstoffprüfung für unterschiedlichste Werkstoffkennwerte. Geräteausstattung wie Härteprüfgerät Duracan 50, Universalprüfmaschine TiraTest, Zugprüfmaschine Zwick Roell ZHU 250, Tieftemperatur-Kugelmühle, Rasterelektronenmikroskop, Ultraschallprüfgerät ECHOGRAPH 1016, Materialographie Mikroskop LEXT OLS5000	6
11	L13	BI, DE, IP, VU	Labor Materialographie zur Bestimmung der inneren Werkstoffstrukturen. Geräte zur Werkstoffprobenvorbereitung wie Zeiss Stemie 2000C, Laborpress 3- Präparationsgerät, Historcore AutoCut Rotationsdiscotom, Struers Präparationsgeräte, Mikroskop Axioscope 5 von Zeiss	6
12	L18	IP, VU, BI, AM	Labor Fügetechnik mit Versuchsständen zu den Themen Halbzeugherstellung und Herstellung von Werkstoffverbänden. Geräteausstattung wie Wasserstrahlschneidanlage zur Halbzeugherstellung, Kunststoffschweißgerät, Elektrodenschleifmaschine, Kappsäge.	10

Lfd. Nr.	Raum	Laborbereich	Bezeichnung und Ausstattung	AP
13	L19	IP, VU, BI, AM	Labor Schweißtechnik mit Versuchsständen zu den Themen Schweißtechnik und Niettechnik. Geräteausstattung wie Bolzenschweißgerät, Punktschweißzange, MIG/MAG Impulsschweißanlage, , WIG Schweißanlage Invertig 260, Orbitalschweißanlage, Schweißrobotik	6
14	L23	VU, DE, WI, TI AM	Labor Kältetechnik Anwendung mit Versuchsständen zu den Themen Kälteerzeugung in Kühlzellen und Klimaschränken. Geräteausstattung wie AHLBORN Messtechnik, Klimaprüfschrank zur Simulation von klimatischen Umgebungszuständen, Leckagesuchgerät zur Fehlerdiagnose, Evakuiergerät	6
15	L24	VU, DE, WI, TI AM	Labor Lüftungs- und Klimatechnik mit Versuchsständen zu den Themen Klimatisierung mit kontrollierter Zu- und Ablufttechnik. Geräteausstattung wie Klimasimulationsraum zur realitätsnahen Messung klimatischer Bedingungen in einem realen Raum. Messtechnik von Ahlborn, Volumenstromhaube, Strömungskanalmessung, Trotec Partikelmessgerät PC220, Nebelmaschine um Luftströmungen sichtbar zu machen, Multisplitanlage, KWL Anlage (kontrollierte Wohnungslüftung)	6
16	L25	VU, DE, WI, TI AM	Labor Kältetechnik Grundlagen mit Versuchsständen zu den Themen der grundlegenden Kälteerzeugung und Speicherung. Geräteausstattung wie mobiler Eisspeicher, Kältekammer, Kombi Tiefkühlzelle, Tischkühlschrank, Kälte-Propan-Lehrmodell, Glasverdampfer Christonik APS	6
17	L107	VU	Labor Heizungstechnik mit Versuchsständen zu den Grundlagen der Wärmeerzeugung, zum hydraulischen Abgleich von Heizsystemen, elektrischer Fußbodenheizung und Solartechnik. Geräteausstattung wie Heiz- und Brennwertthermen unterschiedlicher Hersteller und Abgasmesstechnik.	6

Lfd. Nr.	Raum	Laborbereich	Bezeichnung und Ausstattung	AP
18	L108	VU, BI, WI, TI, DE, AM	Labor Mess- und Automatisierungstechnik mit Versuchsständen zu den Themen Robotik, allgemeine Messtechnik, Simulation in der Produktionstechnik, Bauakustik, Regelungstechnik und Photovoltaik-Grundlagen. Geräteausstattung wie Schalleistungsmessplatz, Messtechnik der Firma MGC und Ahlborn, Wärmebildkamera, Schallpegelmesser, Hydraulische Druckwaage.	6
19	L110	VU, BI, WI, TI, DE, AM	Labor Elektrotechnik mit Versuchsständen zu den Themen BUS-Systeme, elektromotorische Antriebe und Gebäudeautomatisierung. Geräteausstattung wie Drehmomentenprüfstand, diverse Multimeter und Oszilloskope, universelle Maschinenansteuerung, Hochspannungsprüfgerät.	6
20	L115	BI	Labor Baugrund Nassraum mit Versuchsständen zu den Themen Rezepturerstellung Beton. Geräteausstattung wie Mörsermühle, Präzisionswaage, Mörtelmischer und Siebmaschine mit Nasssiebeinrichtung	6
21	L118	BI	Labor Baugrund Mess- und Prüfraum mit Versuchsständen zur Bodenbeschaffenheit. Geräteausstattung wie Wärmeschrank, Sandbad, Procterverdichtungsgerät, Präzisionswaage, Einuhrplattendruckgerät, Messplatz Bodenprüfung	6
22	L121	VU	Labor Wasser- und Umwelttechnik mit Versuchsständen zu den Themen Schwimmbadtechnik, Abwassertechnik und Pumpentechnik. Geräteausstattung wie UV-Entkeimungsstation, Regenwassernutzungsanlage und Filtertechnik Lehrschwimmbecken.	6
23	L123	VU	Labor Sanitärtechnik mit Versuchsständen zu den Themen Rohrfügesysteme, Wassererwärmung und Sanitärausstattung. Geräteausstattung wie Installationssysteme unterschiedlichster Badausstatter, Schienenstanzsystem der Firma VIEGA und diverse Presswerkzeuge zur Rohrverbindung.	6
24	020	VU, IP, BI	Labor Chemie mit Versuchsständen zu den Themen Grundlagen Chemie, Bodenuntersuchung, Wasseruntersuchung, Beschichtungstechnik. Geräteausstattung wie Kleingalvanik, Analysewaage und Schichtdickenmessgerät.	6

Lfd. Nr.	Raum	Laborbereich	Bezeichnung und Ausstattung	AP
25	K004	IP, DE, VU, WI, TI, AM, BI	Labor Additive Fertigung mit Geräten und Versuchsständen zu den Themen Stereolithographie, Fused Filament Fabrication, Kunststoffshredder zum Recycling verdruckter Materialien, Extruder Anlage zur Herstellung eigenen Filaments.	6

4 Zentrale Befragungsergebnisse

4.1 Allgemeiner Hintergrund

Die Verfahrensweise zur Evaluierung an der Berufsakademie Sachsen ist in der Evaluierungsordnung vom 20.09.2018 geregelt. Neben der Erstellung des hier vorliegenden Lehrberichts sieht diese vor, dass Studierende, Praxispartner, Lehrpersonal sowie Absolvent_innen als Teil des internen Qualitätsmanagementsystems regelmäßig Gelegenheit erhalten, an Befragungen zu den Themen Qualität der Studienangebote, Kompetenzerwerb und Lehrvermittlung, Theorie-Praxis-Transfer, Studienorganisation und Betreuung sowie Infrastruktur des Standortes teilzunehmen. Der allgemeine Evaluierungszyklusplan wird in Anlage 1 dargestellt. Die Evaluierungen erfolgen auf elektronischem Wege unter Einhaltung der entsprechenden Datenschutzbestimmungen. Die Antworten sind anonym.

Ziel der Befragungen ist es, die kontinuierliche Entwicklung, Implementierung und Überprüfung qualitätssichernder und -steigernder Strategien und Maßnahmen in den Studiengängen zu ermöglichen.⁴ Vor diesem Hintergrund werden anhand der Befragungsergebnisse Analysen durchgeführt, zusammenfassende Berichte auf Studiengang- sowie Akademieebene erstellt, sowie im Rahmen von Qualitätskonferenzen Maßnahmen zur Verbesserung abgeleitet.⁵

Die zentralen Befragungsergebnisse werden auch im Lehrbericht abgebildet, da sie Einblicke in die subjektiven studien- und lehrbezogenen Erfahrungen der Befragten gewährleisten und somit auch über die Leistungen in Studium und Lehre gemäß § 10 der Evaluierungsordnung informieren. Im Folgenden werden deshalb qualitätsrelevante Ergebnisse der im Berichtszeitraum 2022/23 durchgeführten Befragungen der jeweiligen Stakeholder_innengruppen dargestellt. Im Berichtszeitraum wurden am Standort Glauchau – *gemäß Evaluierungsordnung* – Befragungen der Studierenden aller drei Studienjahre (Matrikel 2020, 2021, 2022), die Befragung des Lehrpersonals und der Praxispartner sowie eine zentral koordinierte Absolventenbefragung für Matrikel 2018 durchgeführt.

⁴ Vgl. § 2 Nr. 4 der Evaluierungsordnung der Berufsakademie Sachsen.

⁵ Vgl. § 7 und § 8 der Evaluierungsordnung der Berufsakademie Sachsen.

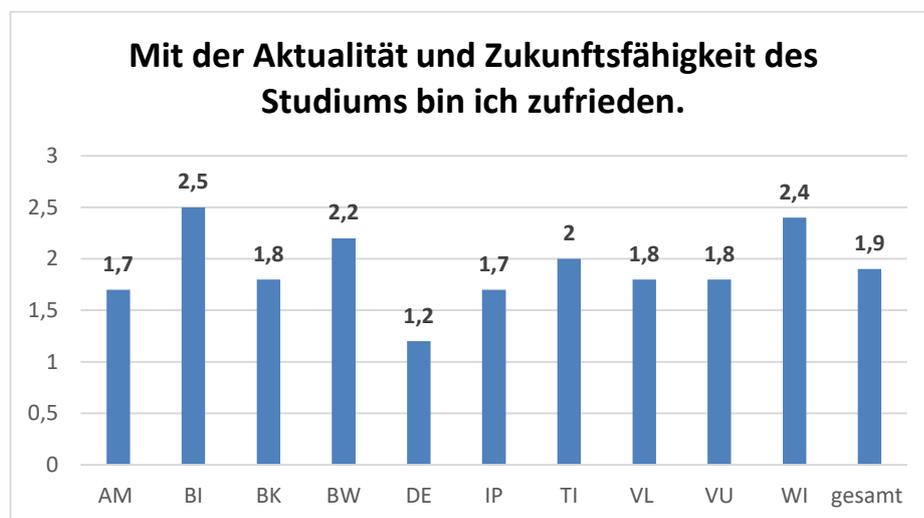
4.2 Studierendenbefragung

Im Rahmen des Qualitätsmanagements werden die Studierenden aufgefordert, sowohl an Modulevaluierungen als auch an einer jährlichen Studierendenbefragung teilzunehmen. Bei den Modulevaluierungen stehen die eigene Kompetenzentwicklung und die Vermittlung der Modul-inhalte in den einzelnen Lehrveranstaltungen im Vordergrund. Die Studierendenbefragung umfasst die Qualität der Studienangebote insgesamt, Rahmenbedingungen wie z.B. Studienorganisation und Infrastruktur, sowie die Beurteilungen der Praxisphasen.

Die Studierendenbefragung für das Berichtsjahr 2022/23 ergab eine durchschnittliche Rücklaufquote von 71% über alle Studiengänge. Dies ist eine deutliche Steigerung gegenüber dem Berichtszeitraum 2021/22 von 60%. Die durchschnittliche Fallzahl pro Studiengang lag bei 20,9.

Aus den Ergebnissen ist eine positive Einschätzung der Aktualität & Zukunftsfähigkeit des Studiums, der Lehrvermittlung, des Kompetenzerwerbs, der Studienorganisation und Betreuung der Studierenden am Akademiestandort Glauchau zu erkennen. Wie die Abbildung 6 verdeutlicht, wurde das Qualitätskriterium „Mit der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums bin ich zufrieden.“ durchschnittlich mit 1,9 bewertet.⁶ Es gibt keine nennenswerten Abweichungen in den Studiengängen.

Abbildung 6: Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums

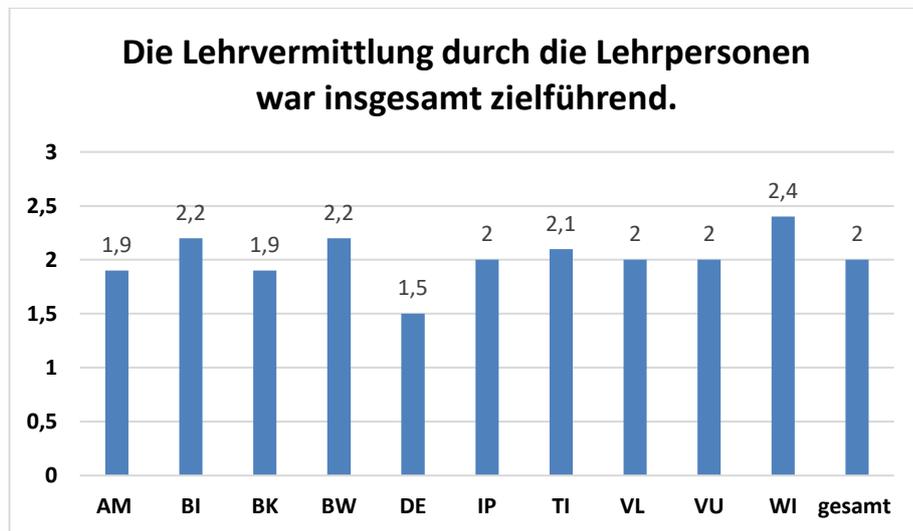


Eine ähnlich positive Beurteilung erfolgte im Hinblick auf das Qualitätskriterium „Die Lehrvermittlung durch die Lehrpersonen war insgesamt zielführend.“. Mit einer durchschnittlichen Bewertung von 2,0 und keinen nennenswerten Abweichungen über die zehn Studiengänge erfüllt der Akademiestandort deutlich das durch die Direktorenkonferenz festgelegte Qualitätsziel von 2,5 oder niedriger. Die Abbildung 7 verdeutlicht die studiengangspezifischen Ergebnisse zum

⁶ Bei den hier aufgeführten Antworten liegt in der Regel eine Likert-Skala von 1 („trifft zu“) bis 6 („trifft nicht zu“) zugrunde. Antworten unter 2,5 werden nach den internen durch die Direktorenkonferenz festgelegten Qualitätszielen als „gut“ eingestuft. Die Ableitung von Qualitätsmaßnahmen wird erforderlich, wenn die Bewertung > 2,5.

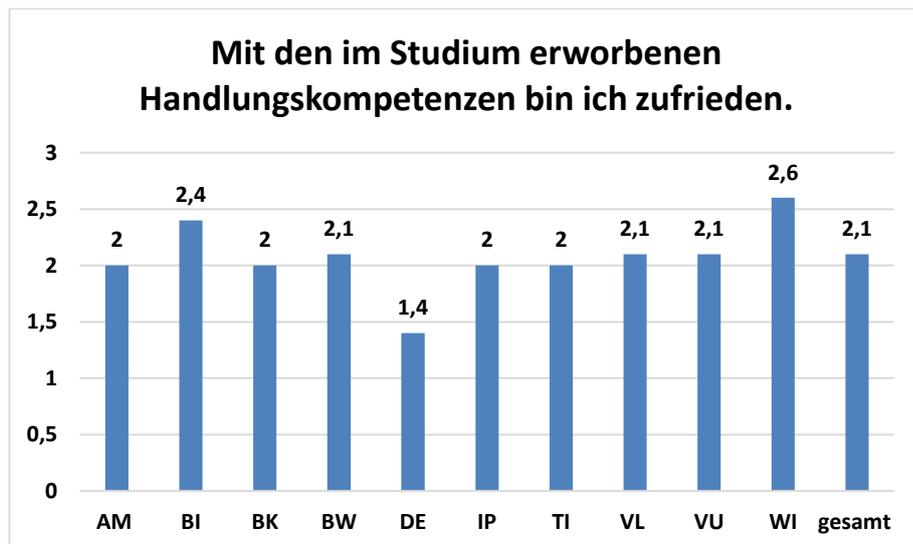
Bewertungskriterium. Die Ergebnisse beider Fragen stellen eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorberichtsjaahr dar. Im Studienjahr 2021/2022 bewerteten die Studierenden die Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums mit \bar{x} 2,1, die Lehrvermittlung mit \bar{x} 2,2.

Abbildung 7: Lehrvermittlung durch das Lehrpersonal



Grundlegendes Ziel und weiteres Qualitätskriterium eines dualen Studiums ist die Vermittlung von Handlungskompetenzen. Das Bewertungskriterium „Mit den im Studium erworbenen Handlungskompetenzen bin ich zufrieden.“ wurde im Durchschnitt über die Studiengänge mit 2,1 und damit ähnlich dem Vorjahr (\bar{x} 2,2) bewertet. Auch hier gibt es keine nennenswerten Abweichungen über die Studiengänge (vgl. Abbildung 8):

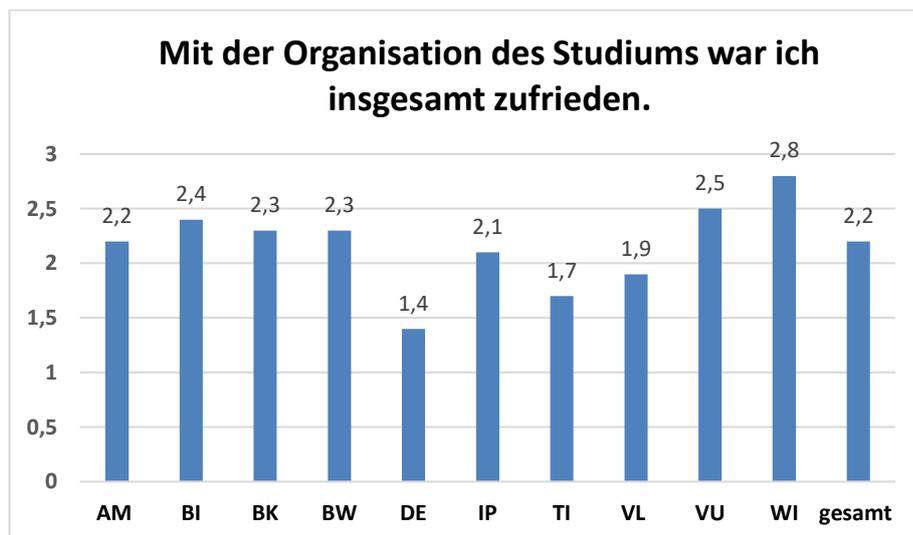
Abbildung 8: Erwerb von Handlungskompetenzen



Zwei für das duale Studium zentrale Qualitätskriterien sind organisatorischer und curriculärer Natur. Sie betreffen zum einen die Zufriedenheit der Studierenden mit der Studienorganisation

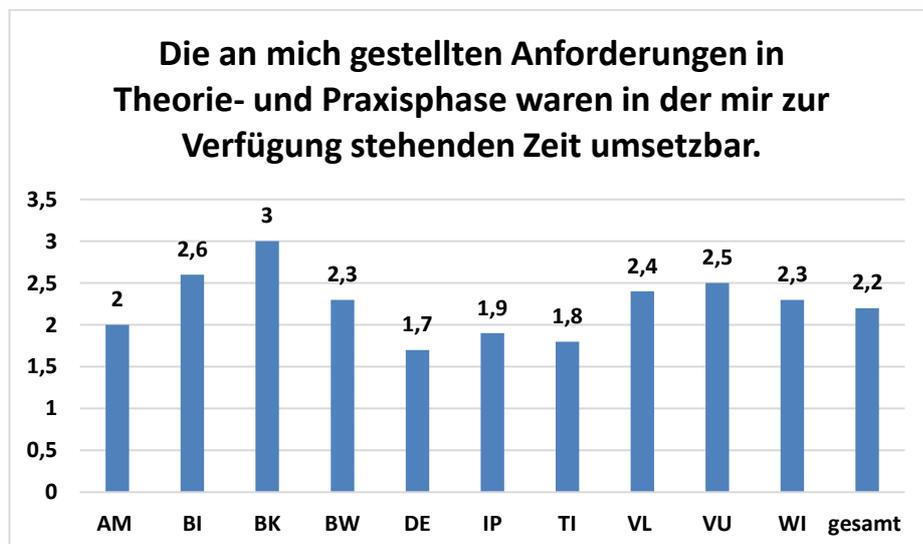
und Betreuung sowie zum anderen die Abstimmung der beiden Lernorte „Theorie & Praxis“. Die Bewertung der Studienorganisation und Betreuung fällt mit durchschnittlich 2,2 gegenüber dem Berichtszeitraum 2021/22 (\bar{x} 2,4) besser aus (vgl. Abb. 9). Die Abstimmung der Lernorte „Theorie & Praxis“ bewerten die Studierenden über alle Studiengänge und wie im Vorjahr mit \bar{x} 2,2.

Abbildung 9: Studienorganisation



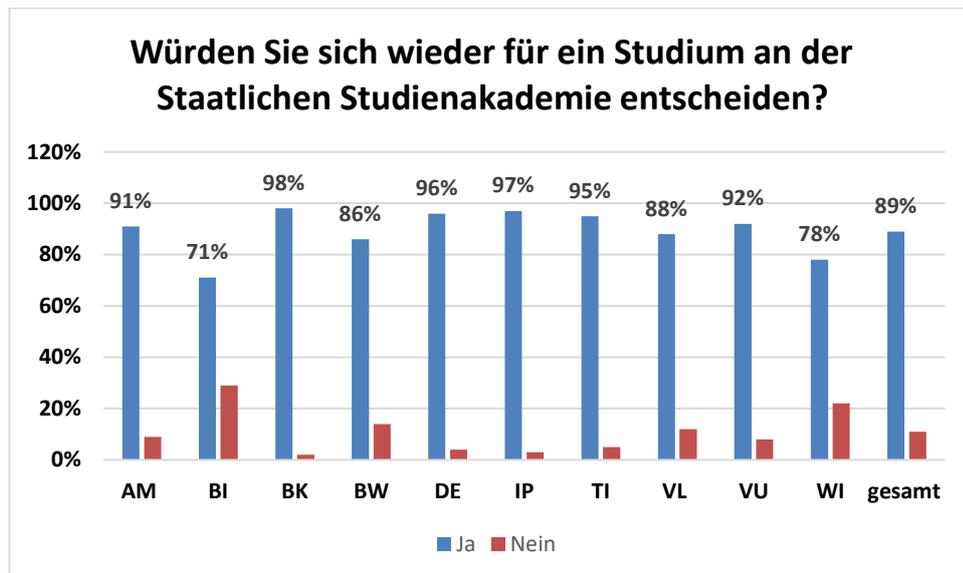
In der Gesamtschau auf das gewählte Studium stellt die „Umsetzbarkeit der Anforderungen in den Theorie- und Praxisphasen“ eine entscheidende Weiche für die erneute Entscheidung zum gewählten Studium. Es handelt sich insofern um ein weiteres zentrales Qualitätskriterium. Am Akademiestandort bewerten die Studierenden das Kriterium „Die an mich gestellten Anforderungen in Theorie- und Praxisphase waren in der mir zur Verfügung stehenden Zeit umsetzbar“ im Durchschnitt mit 2,2. Wie Abbildung 10 zeigt, gibt es hier Abweichungen über die Studiengänge:

Abbildung 10: Anforderungen in Theorie und Praxis in Verbindung zur verfügbaren Zeit



An der Wiederentscheidung für ein duales Studium im gewählten Studiengang wirkt sich dies nicht aus. Im Durchschnitt würden sich 89% der Studierenden erneut für ein Studium am Akademiestandort entscheiden (vgl. Abbildung 11). Dies sind 4% mehr als im Berichtszeitraum 2021/22.

Abbildung 11: Erneute Entscheidung für ein Studium



Insgesamt zeigen die Evaluierungsergebnisse im Berichtsjahr 2022/23 eine erfreuliche Verbesserung über fast alle Antwortkategorien. Handlungspotentiale bestehen insbesondere im infrastrukturellen Bereich bzgl. des Zuganges zum und über das Internet sowie in der Mensaver-sorgung, deren Start für 09/2023 mit dem Studentenwerk geplant ist.

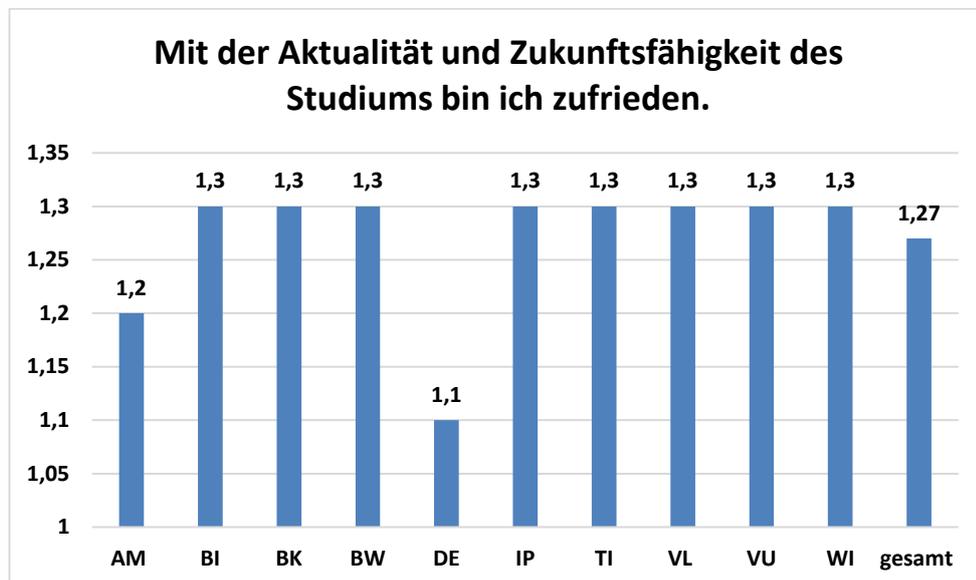
4.3 Lehrpersonalbefragung

Die im Jahr 2023 durchgeführte Lehrpersonalbefragung erreichte eine Rücklaufquote von 56%.⁷ Die ausgewählten Ergebnisse zeigen eine hohe Zufriedenheit mit der Aktualität & Zukunftsfähigkeit des Studiums, mit der Studienorganisation und Betreuung sowie mit den bestehenden Beschäftigungsverhältnissen am Akademiestandort insgesamt. 99% des Lehrpersonals würde erneut für die Berufsakademie Sachsen tätig werden. Wie Abbildung 12 zeigt, beurteilt auch das Lehrpersonal das Qualitätskriterium „Mit der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums bin ich zufrieden.“ überdurchschnittlich mit 1,27.⁸

⁷ Die Rücklaufquote basiert auf benutzten elektronischen Tokens, durch die das Lehrpersonal Zugang zu der Befragung erhält und welche anonymisiert vergeben werden. Manche Lehrpersonen erhalten mehr als ein Token, da sie in mehreren Studiengängen bzw. Studienrichtungen unterrichten. Somit kann es sein, dass proportional mehr Lehrpersonen an der Befragung teilgenommen haben als hier abgebildet, da die Gesamtanzahl der Tokens größer als die Gesamtanzahl der Lehrpersonen ist. Aufgrund der Anonymität der Befragung kann dies nicht geprüft werden.

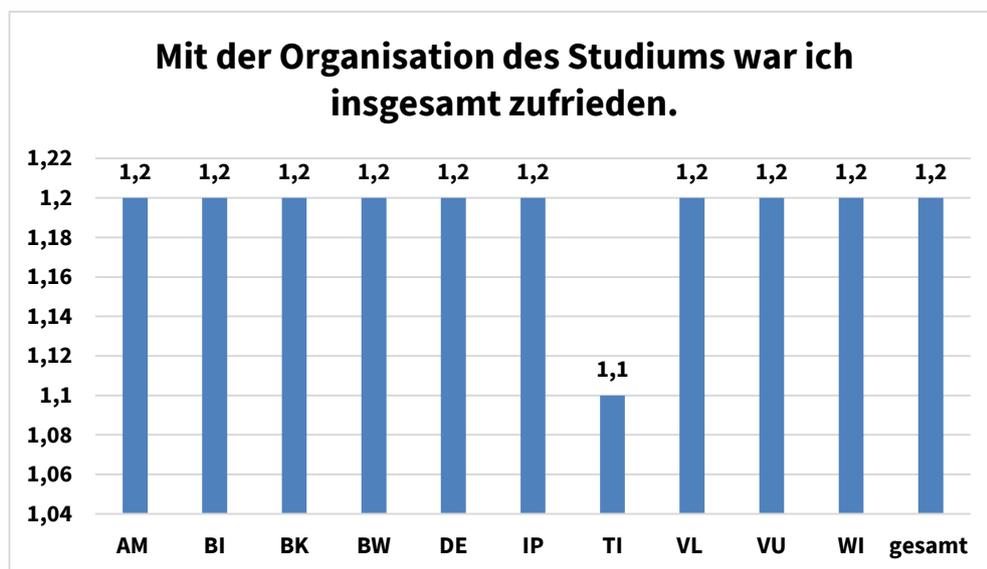
⁸ Bei den hier aufgeführten Antworten liegt ebenfalls eine Likert-Skala von 1 („trifft zu“) bis 6 („trifft nicht zu“) zugrunde. Antworten unter 2,5 werden nach den internen durch die Direktorenkonferenz festgelegten Qualitätszielen als „gut“ eingestuft. Die Ableitung von Qualitätsmaßnahmen wird erforderlich, wenn die Bewertung > 2,5.

Abbildung 12: Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums



Ebenfalls überdurchschnittlich mit \bar{x} 1,2 wurde die Studienorganisation und Betreuung beurteilt. Abbildung 13 zeigt die Bewertungen über die Studiengänge. Das Qualitätskriterium ist insofern wichtig, als dass die Zufriedenheit und Bindung von Lehrkräften an die Akademie sowie ihre positive Weiterempfehlung entscheidend für die Rekrutierung neuer Lehrkräfte ist.

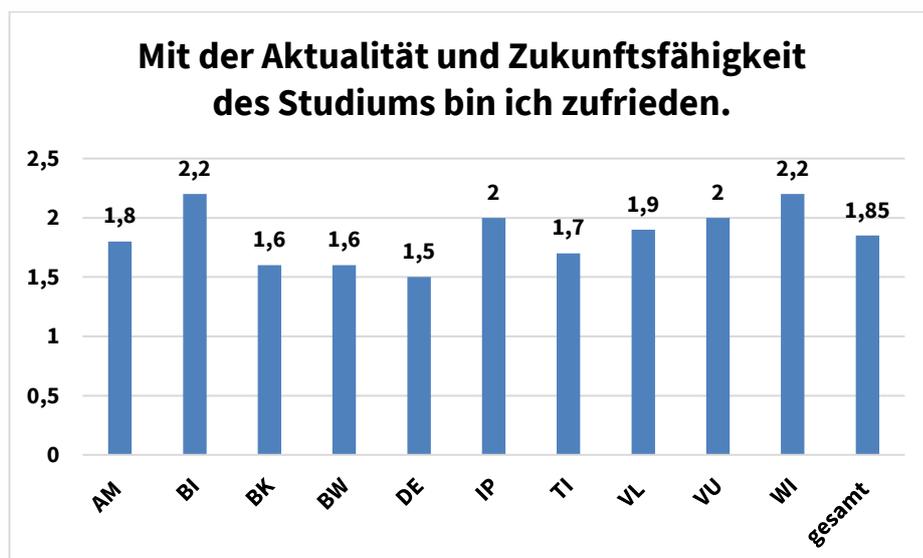
Abbildung 13: Studienorganisation und Betreuung



4.4 Praxispartnerbefragung

Die Rücklaufquoten bei der im Berichtsjahr 2022/23 durchgeführten Praxispartnerbefragung betrug 50,8%.⁹ Wie Abbildung 14 zeigt, war die durchschnittliche Meinung der Praxispartner zur Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums positiv. Mit einer Durchschnittsantwort von 1,85 wurde das interne Qualitätsziel auch hier übertroffen.¹⁰

Abbildung 14: Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums

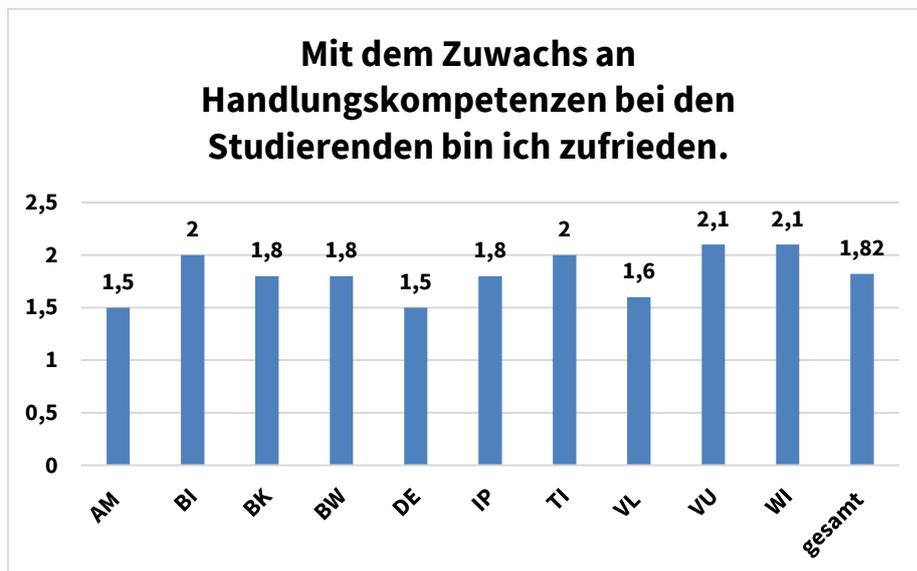


Wie Abbildung 15 zeigt, beurteilen die Praxispartner das Qualitätskriterium zur Entwicklung der Handlungskompetenzen bei den Studierenden mit durchschnittlich 1,82. Es gibt auch hier keine nennenswerten Unterschiede über die Studiengänge.

⁹ Wie beim Lehrpersonal basiert die Rücklaufquote auf benutzten Tokens, wodurch die Praxispartner Zugang zur Befragung erhalten und welche anonymisiert vergeben werden. Manche Praxispartner erhalten mehr als einen Token, da sie in mehreren Studiengängen bzw. Studienrichtungen duale Studierende qualifizieren. Somit kann es sein, dass proportional mehr Praxispartner an der Befragung teilgenommen haben als hier abgebildet, da die Gesamtanzahl der Tokens größer als die Gesamtanzahl der Praxispartner ist. Aufgrund der Anonymität der Befragung kann dies nicht geprüft werden.

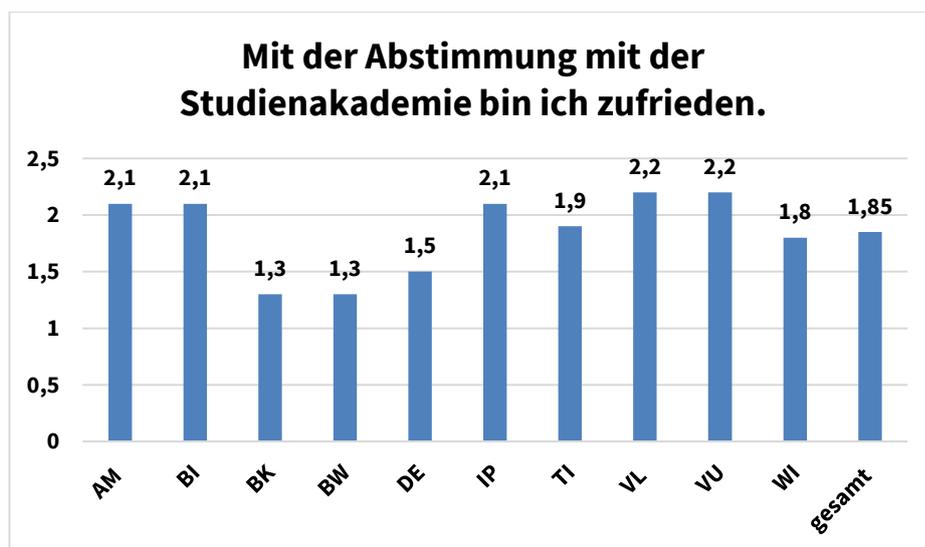
¹⁰ Bei den hier aufgeführten Antworten liegt ebenfalls eine Likert-Skala von 1 („trifft zu“) bis 6 („trifft nicht zu“) zugrunde. Antworten unter 2,5 werden nach den internen durch die Direktorenkonferenz festgelegten Qualitätszielen als „gut“ eingestuft. Die Ableitung von Qualitätsmaßnahmen wird erforderlich, wenn die Bewertung > 2,5.

Abbildung 15: Zufriedenheit mit dem Zuwachs an Handlungskompetenzen



Auch aus Sicht der Praxispartner ist die Zufriedenheit mit der Abstimmung zwischen der Studiengangleitung und dem Praxispartner entscheidend dafür, ob sie sich erneut für einen dualen Studierenden entscheiden und welche Weiterempfehlungsbereitschaft zu erwarten ist. Dahingehend positiv zu bewerten ist, dass die Praxispartner das Qualitätskriterium „Mit der Abstimmung mit der Studienakademie bin ich zufrieden.“ durchschnittlich mit 1,85 bewerten. Auch hier gibt es, wie die Abbildung 16 zeigt, keine nennenswerten Abweichungen über die Studiengänge:

Abbildung 16: Praxispartner-Zufriedenheit zur Abstimmung mit der Studienakademie

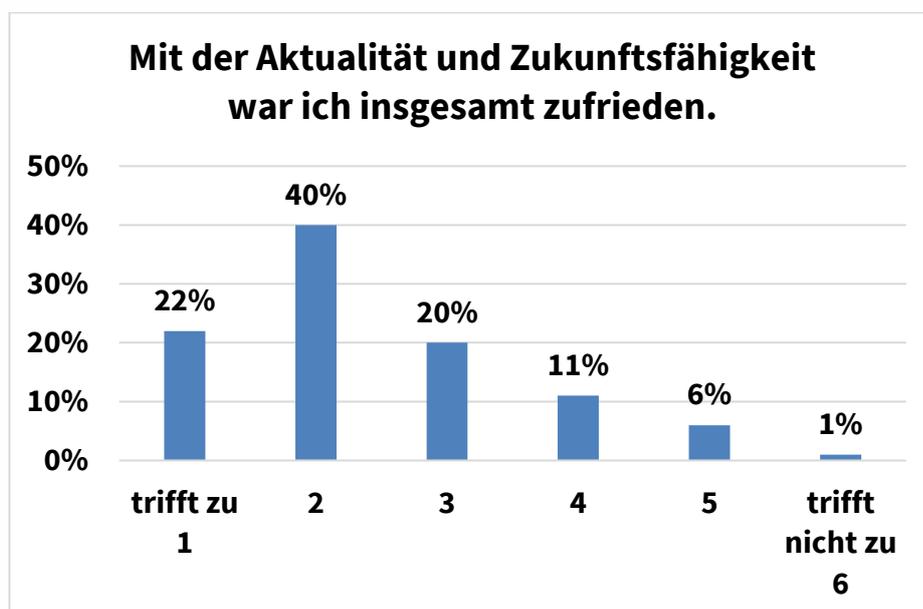


Insgesamt beurteilen 99,8 % der befragten Praxispartner, dass sich die Zusammenarbeit mit dem Akademiestandort Glauchau bewährt hat und 99,1% der Praxispartner, dass sie auch künftig das duale Studium an der Berufsakademie bei der Qualifizierung ihres Personals nutzen werden. Die gesetzten Qualitätsziele sind somit auch aus Sicht der Praxispartnerevaluierung erfüllt.

4.5 Absolventenbefragung

Die Rücklaufquote bei der im Studienjahr 2022/23 durchgeführten Absolventenbefragung für die Matrikel 2018 betrug am Standort Glauchau 51%. Es wurden 81 Fragebögen in die Auswertung einbezogen. Wie Abbildung 9 zeigt, sind die Absolvent_innen mit der Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums insgesamt zufrieden. 62% der Absolvent_innen stimmen der Aussage zu (vgl. Abbildung 17)¹¹:

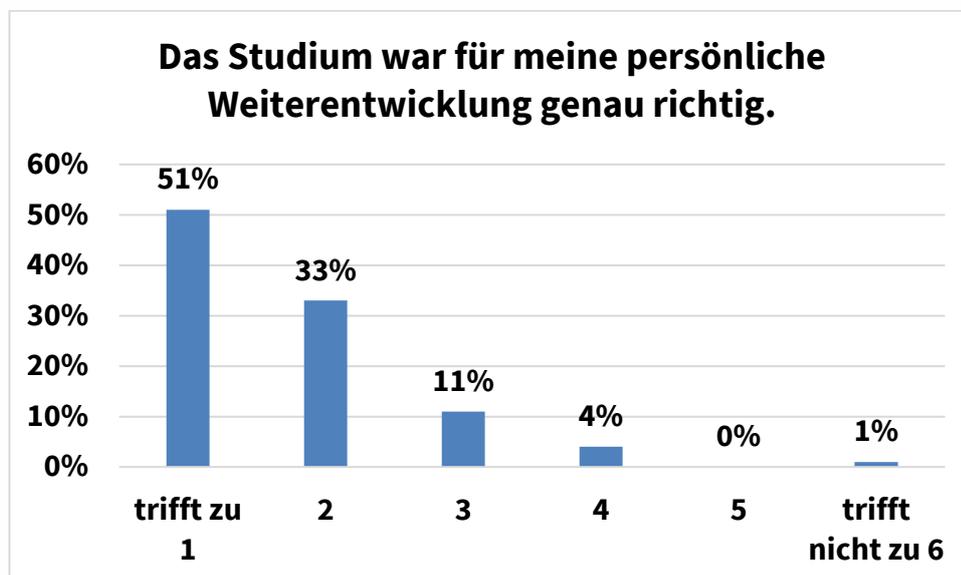
Abbildung 17: Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums



Des Weiteren würden 89% der Absolvent_innen aus heutiger Sicht wieder an der Berufsakademie Sachsen studieren. Wie in Abbildung 18 dargestellt, trifft für 84% der Absolvent_innen die Aussage zu: „Das Studium war für meine persönliche Weiterentwicklung genau richtig“. Nur 11% bewerten ambivalent; für 5% trifft die Aussage nicht zu. Das Ergebnis von 89% übertraf das interne Qualitätsziel.

¹¹ Bei den hier aufgeführten Antworten liegt ebenfalls eine Likert-Skala von 1 („trifft zu“) bis 6 („trifft nicht zu“) zugrunde. Antworten unter 2,5 werden nach den internen durch die Direktorenkonferenz festgelegten Qualitätszielen als „gut“ eingestuft. Die Ableitung von Qualitätsmaßnahmen wird erforderlich, wenn die Bewertung > 2,5.

Abbildung 18: Persönlichkeitsentwicklung durch ein Daules Studium



Im Ergebnis zeigt sich eine hohe durchschnittliche Zufriedenheit der Alumni bei der Rückschau auf das absolvierte Studium am Akademiestandort. Die Qualitätsziele werden in allen Punkten erfüllt.

4.6 Gesamtauswertung

In der Gesamtschau ergeben sich für den Berichtsstand 2022/23 aufgrund der gestiegenen Rücklaufquoten von 60 % (2021/22) auf 71 Prozent erneut belastbar positive Evaluierungsergebnisse zu den relevanten Stakeholdergruppen der Studierenden, der Praxispartner und der Lehrbeauftragten.

Mit Blick auf die Studierenden stehen neben steigenden Vermittlungsquoten in die Wirtschaft von Ø 96,9% (2021/22 – 95,9%) gestiegene Studienvergütungen von Ø 985 € (2021/22 – 964 €) zu Buche.

Aus Sicht der Studierenden wurden alle Kriterien der **Qualität der Studienangebote** positiv und im Vergleich zum Berichtsvorjahr besser bewertet. Dies betrifft sowohl die Studienzielerreichung (Ø 1,9) wie auch die Angemessenheit der Leistungsanforderungen (Ja / 94%), die Zufriedenheit mit der Aktualität & Zukunftsfähigkeit (Ø 1,9) sowie mit dem Praxisbezug des Studiums (Ø 2,2). Die Zufriedenheit dokumentiert sich in 89% der Studierenden, die sich wieder für das gewählte Studium entscheiden würden. Das Qualitätskriterium der **Kompetenzvermittlung** zeigt sowohl in der Bewertung der erlangten Handlungskompetenzen (Ø 2,1) als auch in der zielführenden Lehrvermittlung (Ø 2,0) und Workload-Belastung (Ø 2,2) über alle Studiengänge hinweg Ergebnisse < 2,5 und besser. Als wesentlicher Indikator der Studierendenzufriedenheit steht die Beurteilung der **Organisation, Beratung und Betreuung in den Studiengängen** (Ø 2,2). Auch hier konnten alle Studiengänge die von der Direktorenkonferenz festgelegten Qualitätsziele (< 2,5) erreichen. Potenziale bei der Semesterplanung gibt es in den Studiengängen Versorgungs- und

Umwelttechnik sowie Wirtschaftsinformatik. Schließlich stellt die Bewertung der **Lernkooperation** ein zentrales Qualitätskriterium für das duale Studium dar. Eine Bewertung von $\bar{2},2$ über alle Kriterien und Studiengänge verdeutlicht, dass die Praxispartner den Anforderungen des dualen Studienprinzips gerecht wurden. Infrastrukturell bestehen zwei Handlungsmaßnahmen: (1) die Sicherstellung der Versorgung durch eine Mensa und (2) der Ausbau der IT-Infrastruktur am Campus einschließlich der weiteren Verbesserung des W-LAN-Zuganges.

Aus Sicht der anderen Stakeholdergruppen (Absolvent_innen, Lehrbeauftragte, Praxispartner) lässt sich festhalten, dass sowohl die Aktualität und Zukunftsfähigkeit des Studiums als auch die Betreuung und Abstimmung mit den Studiengängen positiv beurteilt werden. Eine große Mehrheit würde wieder an der Staatlichen Studienakademie Glauchau studieren, tätig werden bzw. einen dualen Studierenden als Praxispartner qualifizieren.

In der am 17.01.2023 stattgefundenen Qualitätskonferenz verständigten sich die Studiengangleiter_innen darauf, die sehr gut bis guten Evaluierungsergebnisse erstens zu verstetigen sowie zweitens hohe Rücklaufquoten bei allen Stakeholdergruppen mit Blick auf die Aussagefähigkeit der Evaluierungsergebnisse zu sichern. Hierfür wird eine weitere Sensibilisierung insbesondere der Studierenden für die Relevanz der Evaluierung angestrebt. Die Optimierungspotenziale in den Studiengängen ($> 2,5$) wurden als Handlungsmaßnahmen zur Qualitätskonferenz diskutiert und festgelegt. Sie betreffen vereinzelt die Semesterplanung, die Workload-Belastung in den Praxisphasen und die Abstimmung zwischen Theorie & Praxis.

5 Querschnittsthemen

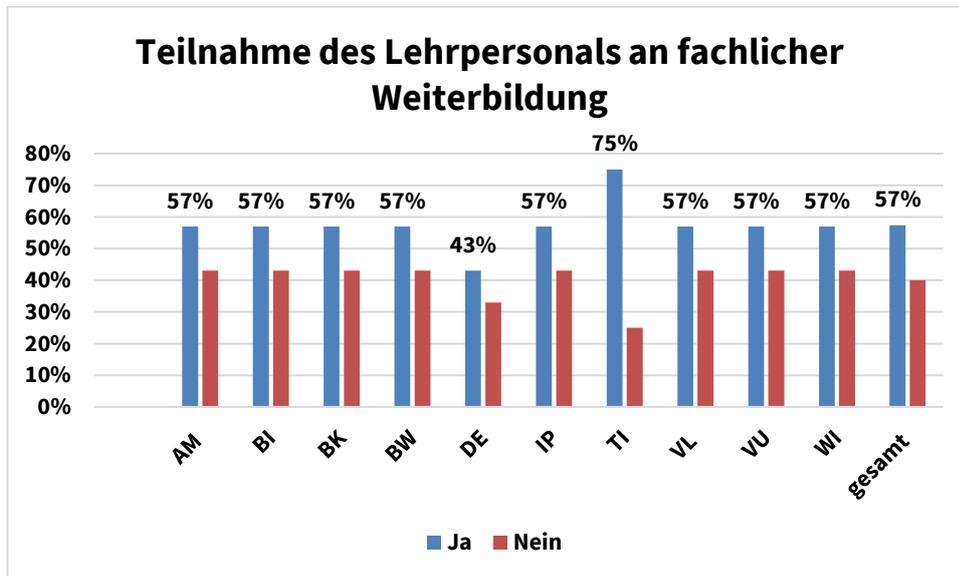
5.1 Weiterbildung des Lehrpersonals

Die regelmäßig fachliche und didaktische Weiterbildung des Lehrpersonals bildet einen wichtigen Baustein zur Sicherstellung der Studienqualität an allen Standorten der Berufsakademie Sachsen. Hierdurch wird sichergestellt, dass das Lehrpersonal aktuelle Studieninhalte auf aktuelle Art und Weise erfolgreich vermitteln kann. Es sei vorweggenommen, dass es unterschiedliche Arten der eigenen Weiterqualifizierung gibt. Neben der stetigen Auseinandersetzung mit dem eigenen Lehrgebiet und der Aktualisierung des Lehrmaterials stehen die organisierte fachliche und didaktische Weiterbildung sowie die eigene Forschung.

Der Bedarf an Weiterbildungen wird am Ende des Kalenderjahres vom Ständigen Vertreter des Direktors abgefragt. Bei Verfehlung von Evaluierungszielen können auch Weiterbildungsmaßnahmen veranlasst werden. Dies war im vorliegenden Berichtszeitraum nicht der Fall.

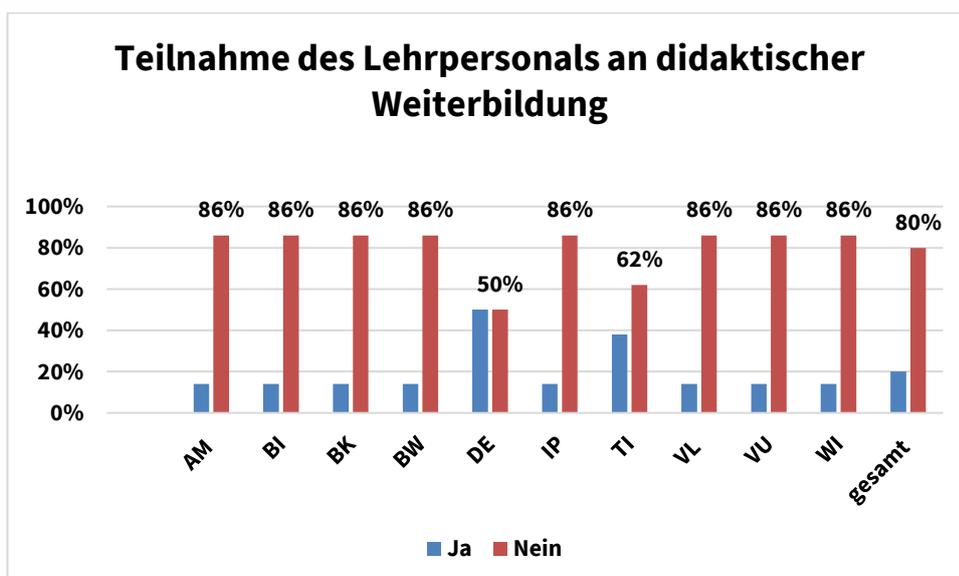
Die Evaluierung des Lehrpersonals im Berichtszeitraum 2022/23 verdeutlicht, dass studiengangunabhängig über die Hälfte des Lehrpersonals an fachlichen Weiterbildungen teilgenommen haben (vgl. Abbildung 19):

Abbildung 19: Teilnahme des Lehrpersonals an fachlicher Weiterbildung



Weniger nachgefragt war die Teilnahme an didaktischer Weiterbildung (vgl. Abbildung 20). Insbesondere vor dem Hintergrund der Digitalisierung der Lehre bestehen hier am Akademiestandort Potenziale, die bereits durch hausinterne Schulungen ergriffen wurden. Schwerpunkte der Weiterbildung für die Lehre lagen 2022/23 auf der Prozessoptimierung mit OPAL, auf der Kompetenzentwicklung in der Nutzung digitaler Boards sowie in KI-Schulungen. Überdies ist insbesondere für die didaktische Weiterbildung angestrebt, die institutionalisierte pädagogische Weiterbildung für das haupt- und nebenberufliche Lehrpersonal durch das Hochschuldidaktische Zentrum Sachsen (HDS) zu nutzen:

Abbildung 20: Teilnahme des Lehrpersonals an didaktischer Weiterbildung



Neben hochschulübergreifend organisierten Angeboten des HDS (z.B. Hochschuldidaktik Zertifikat, HDS.Forum zu Digitalisierung der Hochschulbildung, HDS-Salon-Treffen zu digitaler Lehre) wurden durch die Zentrale Geschäftsstelle spezifische Weiterbildungen vom HDS für die Berufsakademie Sachsen organisiert. Hierzu gehörten im Berichtszeitraum:

- „Integrated Course Design“ – Ansätze für die Lehrplanung (21.01.2022)
- Klausuren stellen und bewerten (17.02.2022)
- Betreuung und Korrektur von studentischen Arbeiten (13.05.2022)
- Mündliche Prüfungen (23.06.2022)
- Selbstreflexion in der Lehre (24.01.2022)
- Rhetorische Präsenz für Lehrende (21.03.2023)
- Innovativ Lehren: Studierende einladen, ermutigen und inspirieren (17.11.2023)

Darüber hinaus wurde auch im Berichtszeitraum 2022/23 der monatliche, informelle Austausch zu aktuellen Herausforderungen für die Hochschullehre durch den von der Staatlichen Studienakademie Dresden organisierten standortübergreifenden „Treffpunkt Lehre“ mit Unterstützung von Frau Dr. Sylvia Schulze-Achatz, Mitarbeiterin im sächsischen Verbundprojekt „Digitalisierung in Disziplinen Partizipativ Umsetzen: Competencies Connected (D2C2)“ durchgeführt. Ca. 20 Lehrkräfte aus den sieben Standorten der Berufsakademie Sachsen nahmen teil.

Insgesamt wurden im vorliegenden Berichtszeitraum 31.899,07€ für die Weiterbildung des Personals am Standort Glauchau aufgewendet. Neben den Angeboten für das Lehrpersonal konnten Angestellte der Verwaltung an Weiterbildungsangeboten der Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen teilnehmen. Das Laborpersonal erhielt notwendige spezialisierte Geräte- und Technischschulungen. Die Mitglieder des örtlichen Personalrates, die Frauenbeauftragte sowie die Schwerbehindertenvertreterin konnten die von ihnen gewünschten Fortbildungen belegen.

5.2 Internationale Beziehungen und Mobilität

Kooperationen mit ausländischen Institutionen

Nach Ende der COVID-19-Pandemie war es im Studienjahr 2022/23 möglich, bestehende Kooperationen mit ausländischen Institutionen wieder zu aktivieren und neue zu initialisieren.

So fanden Treffen mit Kolleg_innen der Technischen Universität Liberec/CZ in Liberec und in Glauchau statt. Im Fokus stand die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Additiven Fertigung (Prof. Dr.-Ing. habil. Nickel, Michael Förster, Dirk Fischer, Robert Schönherr) sowie der Klima- und Kältetechnik / Simulation (Prof. Dr.-Ing. Scheibe, Prof. Dr.-Ing. Stephan Lehr). Im Kern ging es sowohl um den Studierendenaustausch zu diesen Fachgebieten als auch um Ansatzpunkte der gemeinsamen Forschung.

Vom 05.09.-10.09.2022 konnte Prof. Dr. Marvin Ferber eine Studienreise nach Illinois/USA durchführen, die eine Teilförderung durch das PROMOS-Programm des DAAD erfuhr. Prof. Dr. Thomas

Pucklitzsch reiste vom 12.08.-19.08.2023 – ebenfalls über das PROMOS-Programm – zur Studienreise nach Kalifornien.

Prof. Dr. Annett Pflug, die Erasmus-Beauftragte des Akademiestandortes Glauchau und AG-Mitglied „Internationales“, nutze in ihrem Urlaub die Gelegenheit zu einem Besuch bei ihrem Kollegen im International Office der University of Southern California in Santa Barbara/USA und besprach dabei Aspekte der weiteren Zusammenarbeit.

Beratungsangebote und Studierendenmobilität

Das Thema der Internationalisierung im Rahmen des Dualen Studiums – insbesondere Auslandsstudienaufenthalte – nehmen am Standort Glauchau an Bedeutung zu. Vor diesem Hintergrund wird an der Akademie der Sprachqualifizierung ein hoher Stellenwert eingeräumt. Der Standort Glauchau ist zertifiziertes **TOEIC-Zentrum**. Überdies besteht eine intensive Zusammenarbeit mit ERASMUS sowie dem Leonardo-Büro Sachsen.

Im Berichtszeitraum 2022/23 fanden mehrere persönliche Beratungsgespräche und Online-Informationsveranstaltungen (mit dem Leonardo-Büro Dresden) u.a. zu den Themen Auslandsstudium und -praktika, Förderprogramme (Erasmus +, PROMOS), Zielländer und Informationsquellen statt. Auch wurde eine Online-Informationsveranstaltung des Leonardo-Büros zu Möglichkeiten der Staff Mobility für alle Standorte 2023 erstmals angeboten.

Die Akademie weist in 2022 15 Outgoing-Studierende und 2 Outgoing Staff über ERASMUS auf. Über das PROMOS erfolgte eine Studienfahrt im Studiengang Wirtschaftsinformatik. 2023 nutzten fünf Studierende des Standortes Glauchau die Möglichkeit, ein Auslandspraktikum im Rahmen von Erasmus+ zu absolvieren: Besuchte Länder waren Schweden, Norwegen, Belgien und Portugal sowie im Rahmen der weltweiten Mobilität die Vereinigten Arabischen Emirate. Zwei Studierende des Standortes Glauchau verbrachten Studienaufenthalte mit einer PROMOS-Förderung: ein Studierender in Medellin/Kolumbien und ein weiterer Studierender an der Partneruniversität University of Southern California in Santa Barbara/USA.

Die AG Internationales, in der Vertreter aller sieben Standorte sind, tagte im Berichtszeitraum regelmäßig; in einer der Sitzungen erfolgte die Entscheidung über die Stipendienvergabe im PROMOS-Programm, von dem im Berichtsjahr 2023/24 auch die Studienakademie Glauchau in Form der Förderung von Studienreisen wieder profitiert.

6 Zusammenfassung und Ausblick

In Orientierung am Strategiekonzept der Staatlichen Studienakademie Glauchau und bezugnehmend auf die Evaluierungsergebnisse des Berichtsjahres 2022/23 verständigte sich die Direktion mit den Studiengangleitungen in Auswertung der Qualitätsmanagement-Konferenz und Zielplanung (Dienstberatung: 17.01.2024) auf folgende Arbeitsschwerpunkte:

Ein **erster Arbeitsschwerpunkt** besteht darin, den aktuellen Status Quo am Standort nachhaltig zu sichern und auszubauen. **Quantitativ** betrifft dies das Halten der stabil hohen Immatrikulationszahlen und Vermittlungsquoten, die im Berichtszeitraum 2022/23 bei 418 Studienanfängern (Matrikel 2022) und 372 Studienanfängern (Matrikel 2023) sowie bei einer Vermittlungsquote von 96,9% lagen. **Qualitativ** steht im folgenden Berichtszeitraum die Qualität der dualen Lehre sowie in diesem Kontext (a) die Maßnahmenumsetzung des Berichtszeitraumes 2022/23, (b) die Lehrevaluierung mit belastbaren Rücklaufquoten, (c) die weitere Etablierung von OPAL im Bereich der nebenberuflichen Lehrkräfte und (d) die Durchführung von Dozenten- und Praxispartnerkonferenzen im Fokus. Hierbei sollen die oben aufgezeigten Potenziale der didaktischen Weiterbildung durch die Angebote des HDS stärker ausgeschöpft werden.

Der **zweite Arbeitsschwerpunkt** liegt im Bereich der **Studienorganisation**. Ziele sind hier u.a. der weitere Ausbau des digitalen Prüfungssystems in „BA Services“, die Erstellung von WiKi und Videos zur Erläuterung und Hilfestellung bestimmter „Lebenslagen“ während des Studiums sowie die Prozess-Optimierung an den „Schnittstellen“ der Studien-Sekretariate und des Prüfungsamtes /Studienorganisation.

Ein **dritter Arbeitsschwerpunkt** sei hier miterwähnt, da er Einfluss auf die Aktualität und Zukunftsfähigkeit der Lehre hat. Er besteht in der erfolgreichen Bearbeitung der Drittmittelprojekte sowie in der Fortführung der etablierten Forschungsarbeiten im Kontext des Wissens- und Technologietransfers.

Zur Stabilisierung der Immatrikulationszahlen im Berichtszeitraum 2023/24 wird ein **vierter Arbeitsschwerpunkt** in der **Öffentlichkeitsarbeit/ Hochschulmarketing** gesehen, um den Bekanntheitsgrad der BA Sachsen insgesamt und des Akademiestandortes im Hinblick auf die Studierendenakquise zu forcieren. Hierbei stehen neben der Fortführung der Kampagnen zur Umwandlung der BA Sachsen in die Duale Hochschule Sachsen Maßnahmen des Standortmarketing im Fokus. Zu diesem Zweck und im Kontext der Weiterbildung werden zwei weitere Veranstaltungen der **Bürgerakademie** im Wissensraum und eine Veranstaltung im Tatenraum organisiert.

Ein **fünfter Arbeitsschwerpunkt** sichert das strategische Ziel der „Qualität der Dualen Lehre“ und liegt im Personalmanagement des Standortes. Die drei laufenden Berufungsverfahren (GC-P19-2022; GC-P29-2022; GC-P26-2022) sind abzuschließen. Für die 5,5 Professorenstellen des Doppelhaushaltes 23/24 wurden die strategischen Bedarfe in den Studiengängen ermittelt und ab 01/2023 die Berufungsverfahren begonnen.

Der **sechste Arbeitsschwerpunkt** greift den dritten Strategie-Schwerpunkt des Akademie-Standortes „Campus der kurzen Wege 4.0“ auf und fokussiert auf die notwendige Instandsetzung der Infrastruktur, die weitere Digitalisierung der Lehrräume sowie die Sicherstellung der Mensa-Versorgung durch das Studentenwerk Chemnitz-Zwickau. Überdies wird die akute Raumsituation am Campus durch dessen Erweiterung in Campus-Nähe in Angriff genommen.

Anlagenverzeichnis

Anlage 1

Zyklus	Jahr	Modul	Lehrende	Praxispartner	Matrikel									
					2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
10/2021 bis 10/2024	2022	Evaluierung aller Module eines Studienganges innerhalb des dreijährigen Evaluierungszyklus	Lehrende	Praxispartner	Absolvent_innen	Absolvent_innen	3. Studienjahr	3. Studienjahr	1. Studienjahr	1. Studienjahr				
	2023													
	2024						Absolvent_innen		3. Studienjahr	1. Studienjahr				
10/2024 bis 10/2027	2025		Lehrende	Praxispartner				Absolvent_innen	Absolvent_innen	3. Studienjahr	3. Studienjahr	1. Studienjahr	1. Studienjahr	
	2026								Absolvent_innen		3. Studienjahr			
	2027									Absolvent_innen		3. Studienjahr	1. Studienjahr	